

REPARATUR-KULTUR –

Die Ressource Denkmal in der Energiewende

Wie können wir unsere Baukultur als wichtigen Baustein in die Energiewende einbringen, ohne ihre immanenten historischen und ästhetischen Werte aufzugeben?

Wie können denkmalwerte Kulturlandschaften und Stadtansichten im Einklang mit Windkraft- und Photovoltaikanlagen funktionieren?

Die dringend nötige Energiewende kann nachhaltig nur zusammen mit einer qualitätvollen Baukultur gelingen, die identitätsstiftender Teil unseres Lebensumfeldes ist. Die Herausforderungen der Zukunft stellen Denkmale daher vor neue Aufgaben. Zugleich kann die Reparatur-Kultur der Denkmalpflege mit ihren langerprobten Methoden des Erhalts, der Reparatur und der nachhaltigen Nutzung einen Beitrag zur aktuellen Diskussion leisten.

Nach Vorträgen im ersten Teil der Veranstaltung zu den Themen Energiebilanz, Ressourcenschonung, Photovoltaik/Baudenkmal und Windkraft/Gartendenkmal, gibt es am Nachmittag Gelegenheit, die Themen in offenen Runden gemeinsam mit den Referent*innen zu diskutieren und auszuwerten.

VERANSTALTET

vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum,
in Kooperation mit der Stadt Brandenburg an der Havel.

Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum
www.bldam-brandenburg.de

Stadt Brandenburg.
Denkmale an der Havel

12 | 5 | 2023
BRANDENBURGISCHER DENKMALTAG
im Archäologischen Landesmuseum
im Paulikloster

Brandenburg an der Havel
Neustädtische Heidestraße 28
14776 Brandenburg an der Havel

12 | 5 | 2023
BRANDENBURGISCHER
DENKMALTAG

INFORMATIONEN



Oben:
Dachlandschaft
Neuruppin
Foto: Henry Mundt



Mitte v.l.n.r. :
Fenster während/
nach Reparatur,
Innenansicht
Villa Krocker
vor Instandsetzung,
Fotos: Tischlerei Spatzier



Die Ressource Denkmal in der Energiewende

Unten:
Gutspark Petzow,
Foto: Torsten Volkmann,
BLDAM



12 | 5 | 2023 BRANDENBURGISCHER DENKMALTAG

REPARATUR-KULTUR – Die Ressource Denkmal in der Energiewende

9.00 Uhr
Einlass

9.30 Uhr
Begrüßung
Prof. Dr. Franz Schopper, BLDAM, Direktor und Landesarchäologe
Grußwort
Steffen Scheller,
Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel

10.00 Uhr
Eröffnung
Tobias Dünow, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

10.20 Uhr
Keynote
Prof. Dr. Thomas Drachenberg, BLDAM, Landeskonservator

10.50 Uhr
Einführung in den Ablauf - Moderation
Dr.-Ing. Andreas Salgo, BLDAM Baudenkmalpflege

Thema A: Denkmalerhaltung und Energiebilanz

11.00 Uhr
Bauphysik, Energieeinsparung und Nachhaltigkeit - von
Baudenkmalen lernen und denkmalgerecht ertüchtigen
Prof. Dr.-Ing. Clemens Rahn,
Ingenieurbüro Axel C. Rahn

11.20 Uhr
Klimawende mit Bestand
Nicola Halder-Hass, Deutsches Nationalkomitee
für Denkmalschutz, Bricks & Beyond

Thema B: Nachhaltigkeit

11.40 Uhr
Baukultur und Klimaschutz. Wie geht das zusammen?
Prof. Dr. Markus Tubbesing, FH Potsdam

12.00 Uhr
Lernen vom historischen Fenster
Jörg Spatzier, Tischlerei Spatzier

12.30 Uhr
Mittagspause

Thema C: Baudenkmal und Energieproduktion

13.30 Uhr
Neuruppin, Energiekonzepte für die Altstadt
Jan Juraschek, Baudezernent Neuruppin

13.50 Uhr
Photovoltaik im Denkmalbereich? Überlegungen zu
Strategien, Potenzialen und Herausforderungen am
Beispiel Neuruppins.
Prof. Dr. Stephanie Herold, TU Berlin

Thema D: Gartendenkmal und Windkraft

14.10 Uhr
Bläst der Wind zu stark...
Die Belange der Denkmalpflege
Torsten Volkmann, BLDAM Gartendenkmalpflege

14.30 Uhr
Die Einordnung von Windkraftanlagen in der
historisch geprägten Kulturlandschaft –
Möglichkeiten und Unmöglichkeiten
Prof. Stefan Pulkenat,
Landschaftsarchitekturbüro Prof. Stefan Pulkenat

14.50 Uhr
Kaffeepause

15.30 Uhr
Diskussionsrunden zu den Themen A, B, C, D
Das Publikum ist herzlich eingeladen, innerhalb einer
Diskussionsrunde das Thema weiter zu vertiefen.

16.30 Uhr
Abschlussrunde im Plenum
Haiko Türk, BLDAM Baudenkmalpflege
Vorstellung der Ergebnisse der Diskussionsrunden,
Zusammenfassung und Ausblick

Anmeldung bitte bis 3.5.2023 unter
pressearbeit@bldam-brandenburg.de

Während der Veranstaltung werden Fotos gemacht
und diese ggf. veröffentlicht. Bei Fragen sprechen
Sie die Fotograf*innen bitte direkt an.